

♣ **Weltmeisterlich**

Nachdem der **Schafisheimer Amateurreiterin Celina Weber** letztes Jahr fünf Siege und diverse Platzierungen gelungen waren, darf sie dieses Jahr die Schweiz an der Weltmeisterschaft vertreten. Die von der Schweizer Uhrenfirma Longines gesponserte World Championship for Lady Riders umfasst 25 Rennen, die über den ganzen Planeten verteilt sind. Da Celina Weber die ersten Monate des Jahres in Neuseeland im Stall von Trainer Frank Ritchie verbrachte, verpasste sie die ersten WM-Läufe in Katar, Budapest und Rom. Erst in Frauenfeld griff sie mit einem vierten Rang ins Geschehen ein. Nach dem Aarauer Renntag, an dem sie mit der Schimmelstute Latifa im Cross Dritte wurde, wird sie in die USA reisen, wo in der ersten Juniwoche auf den Rennbahnen Penn National, Pimlico, und Parx die nächsten drei WM-Prüfungen stattfinden werden.

♣ **Brüderlich**

Vierter im Grossen Preis des Kantons Aargau wurde **Shannon Royal**. Dass der sechsjährige Schimmelwallach sehr ähnlich wie der berühmte französische Steepler **Shannon Rock** heisst, ist kein Zufall, denn die beiden Pferde sind Brüder und stammen aus der Zucht von Antonia und Henri Devin. Der drei Jahre ältere Shannon Rock war bislang der erfolgreichere der beiden. Neben etlichen Siegen belegte er viermal in Serie den zweiten Rang in der mit 850 000 Euro dotierten Grand Steeple-Chase de Paris, dem wichtigsten Jagdrennen Kontinentaleuropas. Der Luzerner Bruno Sigrist ist ein alter Freund des Ehepaars Devin. So gehören ihm an Shannon Rock 75 Prozent und Shannon Royal (Stall Dobrun) besitzt er zusammen mit seinem Sohn Dominic. (WB)

TURFSERVICE

**AARAU, SCHACHEN. 2. RENNTAG**

**Renner 1** (Trab, 2500 m, Fr. 8000.-): 1. Bella Vita. 2. Atlas Pereyre 2,5 Längen. 3. Ayers Rock Kopf. – **Renner 2** (Flach, 2000 m, Fr. 9000.-): 1. Farha. 2. Lunardo 2 Längen. 3. Just Moritz 1 Länge. – **Renner 3** (Trab, 2500 m, Fr. 10 000.-): 1. Retbutler. 2. Opéra House Kopf. 3. Ramsès Ges Hals. – **Renner 4** (Hürden, 3800 m, Fr. 10 000.-): 1. Sano di Pietro. 2. Rock God 2 Längen. 3. Gaelic Space 2 Längen. – **Renner 5** (Trab, 2500 m, Fr. 10 000.-): 1. Voluté de Clermont. 2. Racing Fox 5 Längen. 3. Terry Gahn 0,75 Längen. **Renner 6** (Jagd, 4200 m, Fr. 25 000.-): 1. Kemaliste. 2. Shaabek 6 Längen. 3. Vicomte Alco Nase. 4. Royal (Viard) Weile. – Alberto de Ballon reiterlos. – **Renner 7** (Flach, 2600 m, Fr. 8000.-): 1. Harry the Eagle. 2. Lambader 0,5 Längen. 3. Warrandyte 0,5 Längen. – **Renner 8** (Cross, 4800 m, Fr. 10 000.-): 1. Urve Brûère. 2. Taxi Boy 1 Länge. 3. Latifa 3 Längen.



Sechs Längen Vorsprung, obwohl die Stalltaktik nicht aufging: Sieger Kemaliste mit Bertrand Bourez (links) vor den Verfolgern.

ALEXANDER WAGNER

# Kemaliste spielt seine Klasse aus

**Pferdesport** Der Favorit gewinnt den GP des Kantons Aargau vor Titelverteidiger Shaabek

VON WILLI BÄR

8500 Zuschauer säumten die Rennbahn, als das mit 25 000 Franken dotierte Hauptereignis gestartet wurde. Zu Beginn sah es so aus, als würde der GP des Kantons Aargau nach dem gleichen Muster wie der GP der Schweiz im letzten Herbst gelaufen. Die beiden Pferde in Grün-Weiss von Peter Baumgartner, Alberto de Ballon und Kemaliste, übernahmen sogleich das Kommando. Doch das von Alberto de Ballon an der Spitze angeschlagene Tempo war weniger hoch als erwartet. Kemalistes Reiter Bertrand Bourez, der sich von Alberto de Ballon führen lassen wollte, um diesen am Schluss dann zu überspurten, musste seinen Partner mehrfach zurückhalten, weil er sonst den Stallgefährten überholt hätte.

Als Kemaliste nach dem Tribünen-sprung trotzdem in Führung ging, wur-

de er von Jockey Bourez im folgenden Bogen sogar gebremst, um Alberto de Ballon wieder vorbeizulassen. Eine Runde vor Schluss wurde die Stalltaktik dann endgültig über den Haufen geworfen. Alberto de Ballon zögerte vor einem Hindernis, Reiter Stevan Bourgo-

BARBARA AEBISCHER

## Zwei Starts, zwei Siege

**K**am der Sieg von Bella Vita und Barbara Aebischer vor zwei Wochen noch überraschend, stand das Duo diesmal in der Favoritenrolle, der es auch gerecht wurden. Nach einem flinken Start kontrollierte das Duo das Geschehen von der Spitze aus und wehrte alle Angriffe ab. Doch damit stand der Sieg noch nicht fest, denn die Rennleitung eröffnete eine Gangartuntersu-

chung, weil Bella Vita teilweise unsauber getrabt war. Doch nach der Konsultation des Rennfilms sahen die Gangart-richter von einer Disqualifikation ab. Auch nach ihrem zweiten Auftritt konnte Barbara Aebischer den Siegerstrass in Empfang nehmen. Im Sulky von Voluté de Clermont wartete sie mit dem Angriff bis auf die Zielgerade, wo die sechsjährige Stute im Endspurt die Konkurrenz klar auf die Plätze verwies. (WB)

dünn fiel dagegen die Entscheidung im Kampf um Rang zwei aus. Sechs Längen hinter dem Sieger verwies Vorjahressieger Shaabek den hartnäckigen Vicomte Alco mit Nase auf den dritten Rang.

Besitzer Peter Baumgartner, der aus gesundheitlichen Gründen fehlte, wurde an der Siegerehrung durch Jakob Rohr vertreten. Der Hunzenschwiler, der die Baumgartner-Pferde managt, war natürlich glücklich, dass Kemaliste gewonnen hatte. Allerdings hatte er vom Stallgefährten Alberto de Ballon noch mehr erwartet: «Das Pferd war so gut im Schuss, dass ich vor dem Rennen gedacht hatte, er würde mit einem Start-Ziel-Sieg gewinnen. Der Reiter, der ihn im letzten Herbst geritten hat, musste aus Gewichtsgründen aufhören und Stevan Bourgois war zum ersten Mal auf dem Schachen. Aber wir werden im Herbst wieder kommen.»